

## **EINBLICK**

DAS ALUMNI-MAGAZIN DER GOETHE-UNIVERSITÄT  
Ausgabe 44, März 2020, S. 18

## **SCHULD UND SÜHNE AM FRANKFURTER FLUGHAFEN**

Die Außerstandsetzung

Datenklau im Zeitalter der Digitalisierung – davor ist heute kaum jemand gefeit. Dieses Buch erzählt jedoch nicht von Opfern der Computerkriminalität, sondern von einem Täter. Der 33-jährige Akademiker Andreas verliert seine Stelle bei der Frankfurter Senckenbergschen Bibliothek wegen Datendiebstahls. Mit einfacher Arbeit am Frankfurter Flughafen muss er sich fortan über Wasser halten. In seiner freien Zeit schreibt er an einem technikkritischen Manifest. Währenddessen setzt Andreas alles daran, einen alternativen Schriftsteller für seine Schrift auf seine Seite zu ziehen. Sein Streben nach Aufmerksamkeit entwickelt manische Züge. Es ist der Beginn einer Radikalisierung. Der Roman handelt im Kern von den Problemen unserer Gesellschaft im Zeitalter der Digitalisierung. Es geht um Computerkriminalität, digitale Kontrollsysteme, Kryptoware, v. a. aber handelt die Geschichte vom Verlust der Privatheit, der Zunahme psychischer Erkrankungen und den neuen Verhältnissen von Mensch und Maschine. Die drängenden Fragen des Informationszeitalters verbindet der Autor mit dem Schicksal eines enttäuschten Idealisten. Dass Björn Buxbaum-Conradi dabei die Ich-Perspektive als Erzählform wählt, macht die Geschichte realistischer. Der Roman ist fesselnd geschrieben. Björn Buxbaum-Conradi wurde 1981 in Kassel geboren. Nach Abitur und Zivildienst absolvierte er ein geisteswissenschaftliches Studium in Trier und Frankfurt am Main. »Die Außerstandsetzung« ist sein erster Roman.

Heike Jüngst

Björn Buxbaum-Conradi

**DIE AUSSERSTANDSETZUNG**

Verlag TWENTYSIX, 2019

168 Seiten

ISBN: 978-3740735074; 9,90 Euro